

Das Internet-Angebot der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

BERND IRPS, KIEL

Abstract

Spezialized information for farmers is the emphasis of the internet appearance of the Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. A further target group supply are the consumer information. Central request is the broad representation of spezialized information and services. Special value is put on fast finding of the information. Up to date information is in the user favour very highly. In the future positive effects for the advisory activities are expected by an increasing information spreading and use over the internet.

1 Einführung

Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein ist seit dem Frühjahr 1999 im Internet unter der Adresse www.lwk-sh.de präsent. Aus den Anfangs wenigen Seiten sind mittlerweile über 500 geworden. Diese Entwicklung erforderte ein Redesign, welches Ende 2000 durchgeführt wurde. Im Vordergrund der Präsentation stehen Fachinformationen zu allen Bereichen der Landwirtschaftskammer. Das Informationssystem ist nach der Maxime "mit drei Mausklicks zum Ziel" strukturiert worden.

2 Orientierung an Zielgruppen

In der Menüstruktur auf der Homepage wird grob nach 2 Zielgruppen unterschieden. Der Hauptteil richtet sich dabei an das Klientel aus dem grünen Bereich, wobei der Landwirt im Vordergrund steht. Zu diesem Bereich zählen in erster Linie "Markt" und "Fachinfo". Die andere Zielgruppe " Verbraucher" wird vorwiegend über den Menüpunkt "Kaffee, Wurst, Urlaub" angesprochen.

3 Fachinfo steht im Vordergrund

Ein wesentlicher wenn nicht der wichtigste Bereich der Internetpräsentation stellen die Fachinformationen dar. Ein besonderes Augenmerk wird auf die kurze prägnante und doch ausführliche Darstellung gelegt. In den einzelnen Fachbereichen gibt es für die Fachabteilungen die Möglichkeit, über ein Web-Content-Management-System kurze aktuelle Beiträge in das System direkt vom Arbeitsplatz einzustellen. So kann schnell und unproblematisch zum Beispiel auf neue gesetzliche Regelungen, wie sie während der BSE- und auch MKS-Krise an der Tagesordnung waren, eingegangen werden. Ein Bereich, der von der Aktualität lebt, sind die Marktinformationen, die wie auch das Gütezeichen oder die Presse auf der Homepage hervorgehoben worden sind. Täglich werden die Marktberichte aktualisiert, wobei allgemeine Informationen für jedermann zugänglich sind und exklusive Informationen im Rahmen einer Geschlossenen Benutzergruppe angeboten werden. Diese gebührenpflichtigen Bereiche werden auch per Fax angeboten.

Im Bereich Acker- und Pflanzenbau werden in erster Linie die Versuchsergebnisse eingestellt, die von den Landwirten, Beratern und anderen Interessierten abgerufen werden. Entscheidend dabei ist die schnelle Aufbereitung für das Internet, d. h. diese Seiten sind eher verfügbar als in der regionalen Fachpresse. Angereichert werden die Versuchsergebnisse mit entsprechenden Anbauhinweisen und -empfehlungen. Im Frühjahr werden die Ergebnisse des Nitratmessdienstes aktuell aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Diese Informationen sind ausgedruckt zum Teil dann in den Düngebilanzen auf den Betrieben wiederzufinden. Im

Bereich Grünland/Futterbau wird bei der Aufbereitung der Ergebnisse aus der Schnittreifepfung für die Grassilage auf die Aktualität ein besonderes Gewicht gelegt. Diese Ergebnisse haben schon in den USA im Urlaub befindliche Landwirte veranlaßt, per Handy über den Lohnunternehmer die Silageernte in der Heimat in Gang zu setzen.

4 Informationen für die Beratung

Wenn man die Beratung als Informations- und Wissensvermittlung zur Unterstützung von Entscheidungsprozessen betrachtet, kommt der Internetpräsentation eine große Rolle zu. Neben den schon aufgezeigten Bereichen, sind insbesondere im Bereich Betriebsführung und Beratung vielfältige ökonomische Beratungsinformationen zu finden. So sind dort alle Förderprogramme abrufbar. Neben der Archivfunktion ist hier in erster Linie die Aktualität der Förderprogramme hervorzuheben. So kann sich der Beratungsnachfrager zunächst im Vorfeld eines Beratungsgesprächs schon über Daten und Fakten informieren. Damit verbleibt im Rahmen des Beratungsgesprächs, das durch das Internet nicht ersetzt werden kann, mehr Zeit für die eigentliche Beratung, sprich für die Anwendung auf den einzelnen Betrieb.

Weitergehende Informationen können über Email angefordert werden oder in einem Telefonat vertieft werden. Die Aufbereitung von Beratungsinformationen für Berater in Rundschreiben wird mittlerweile, wenn überhaupt, noch nur in stark reduzierter Form betrieben. Neuerungen und aktuelle Aspekte, die sich beispielsweise aus politischen Entscheidungen ergeben, werden per Email versendet oder per Email angekündigt mit der Angabe der entsprechenden Seite im Internet.

Die Weiterbildung, ein nicht zu vernachlässigender Bestandteil der Beratung, findet sich auf den Seiten im Bereich der Betriebsführung und Beratung wieder. Alle Seminare für Betriebsleiter aus den verschiedenen Fachbereichen werden in einem Weiterbildungskatalog zusammengefaßt. Diese Schrift wird aber nur in kleiner Stückzahl aufgelegt, denn eine Verbreitung über das Internet ist einfacher und wesentlich kostengünstiger zu beurteilen. Die einzelnen Termine der Seminare können auch im Agrarterminkalender nachgelesen werden. Dieser von der Landwirtschaftskammer entwickelte und von einem Maschinerie mitgetragene Veranstaltungskalender basiert auf einer Datenbank und ermöglicht dem Nutzer eine vielfältige Recherche. Daneben erleichtert dieses Instrument den Anbietern von Seminaren, Vorträgen, Tagungen usw. die Terminplanung, insbesondere hilft es Terminüberschneidungen zu vermeiden.

5 Verbraucherinformationen

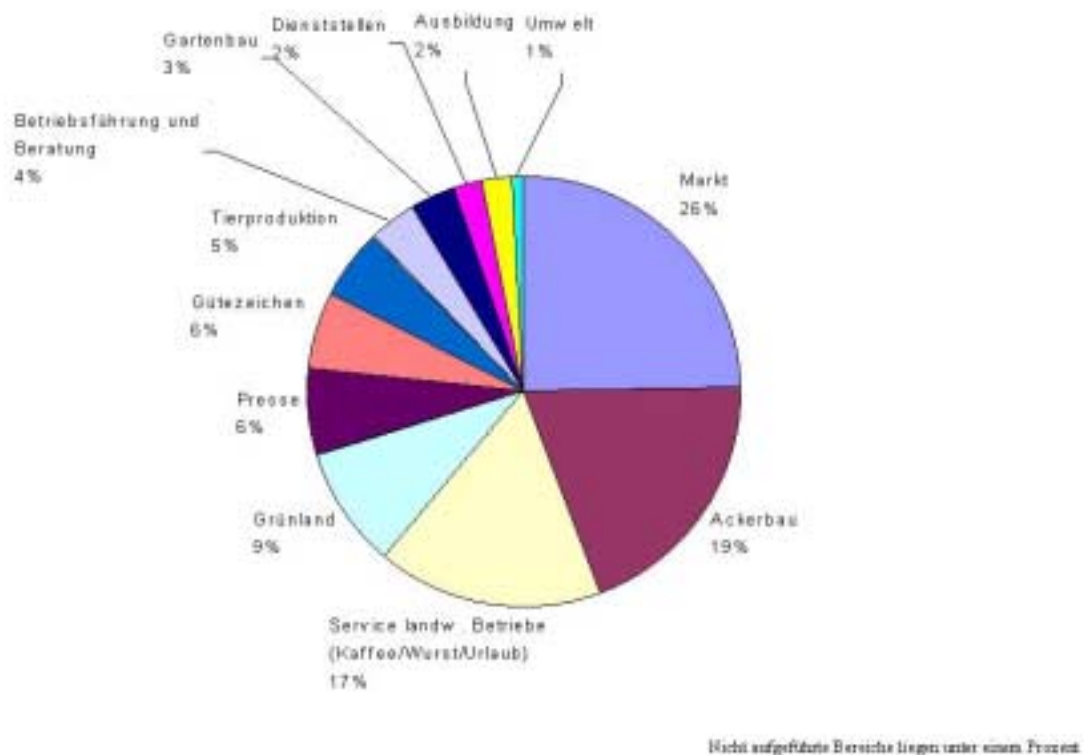
Unter der Rubrik "Kaffee/Wurst/Urlaub" werden landwirtschaftliche Betriebe mit den entsprechenden Serviceangeboten dargestellt. Die Auswahl erfolgt zunächst nach dem Servicebereich wie z. B. Direktvermarktung, Heuhotel, Bauernhofcafés usw. und dann über eine Schleswig-Holstein-Karte, auf der die einzelnen Standorte eingezeichnet sind. Zukünftig soll dieser Servicebereich auf eine Datenbank gelegt werden. Damit wird dem Nutzer die Möglichkeit gegeben, die Suche nach verschiedenen Kriterien selber durchzuführen. Die einzelnen Betriebe, die schon über eine eigene Homepage verfügen, können auch heute schon direkt über eine Verlinkung angewählt werden. Dieser Service wird für die Betriebe kostenlos angeboten.

Dem Bereich Gütezeichen steht auch die Marketinglinie vorne an. Neben der Information über das Gütezeichen werden vielfältige Aktionen in diesem Bereich dargestellt. Es besteht zudem die Möglichkeit, Firmen und Produkte, die das Gütezeichen tragen, zu suchen. Ergänzt wird dieser Bereich durch kurze aktuelle Mitteilungen und der Möglichkeit, entsprechendes Werbematerial über diesen Weg zu beziehen.

6 Aktuelle Informationen dominieren

In den Abrufstatistiken zeigt sich das starke Interesse der Nutzer an aktuellen Informationen. So stehen in der Nutzergunst die Marktinformationen, die täglich aktualisiert werden, ganz oben an. Der Bereich Ackerbau wird besonders stark frequentiert, wenn die neuen Sortenversuchsergebnisse oder auch die neuesten Informationen aus dem Nitratmessdienst abrufbar sind. Auch im Bereich Grünland/Futterbau ist ein Anstieg in der Zahl der Abrufe festzustellen, wenn die Ergebnisse der Schnittrreifepfung für die Grassilageernte aktuell ins System eingestellt werden. Die Verteilung der Abrufe auf die einzelnen Bereiche der Internetpräsenz ist im nachfolgenden Schaubild dargestellt.

Welche Bereiche der Internetpräsentation werden am stärksten frequentiert ?



7 Perspektiven

Ein zentrales Anliegen der Internetpräsentation ist die breite Darstellung von Fachinformationen und Dienstleistungen. Dabei gilt es ein Höchstmaß an Aktualität einzuhalten, um für den Besucher einen möglichst hohen Nutzen zu stiften. Denn nur ein zufriedener Besucher wird diese Seite wieder aufsuchen. Derzeit spielen die interaktiven Seiten in der Internetpräsentation keine Rolle. Die Diskussionsforen, die vielfach in den Internetauftritten zu finden sind, werden nur mäßig von den Nutzern angenommen. Im Hause der Landwirtschaftskammer wird derzeit noch geprüft, ob dieses Instrument ein Teil der Internetpräsentation, insbesondere ein Teil der Beratung über das Medium Internet sein kann. In der Informationsverbreitung werden alle Medien eingesetzt, wobei zukünftig das Internet eine größere Bedeutung haben wird, insbesondere vor dem Hintergrund eines zunehmenden PC-Einsatzes auf den Betrieben. Es ist daher auch zu überlegen, eine Differenzierung der Gebühren nach der Nutzung des Übertragungsmediums durchzuführen.